

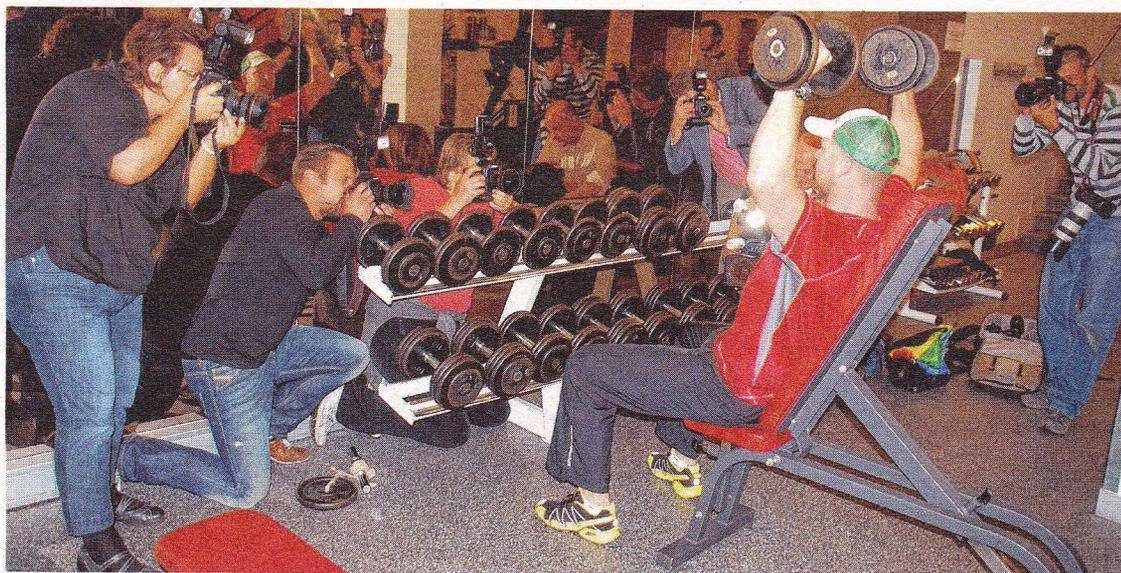
Bereit für Weltcup und WM

Die Abfahrer des ÖSV-Teams machten sich nach dem Trainingslager in Chile in der Alpentherme Gastein fit für den Skiwinter.

FRANZ BRINEK

BAD HOGGASTEIN. Nach dreiwöchigem Training auf chilenischem Schnee tankte das Speed-Team im Pongau Kondition für die kommende Weltcup- und WM-Saison.

In Bad Hofgastein war auch Klaus Kröll wieder beim Training dabei. Der Abfahrtsweltcupsieger hat sich nach seinem Fußwurzelknochenbruch abseits der Skipisten auf die Heim-WM-Saison vorbereitet. „Körperlich fühle ich mich soweit wieder fit“, so der Steirer. Derzeit denke er „noch nicht großartig“ an seine Heim-WM in Schladming, vorher gelte es, gut in die Saison zu starten. Der sportliche Leiter der ÖSV-Herren, Mathias Berthold, sprach



Erheblicher Presseummel um Klaus Kröll herrschte bei der Präsentation des ÖSV-Abfahrtsteams in der Alpentherme Gastein.

Bild: SW/Franz Brinek

zwar von nicht idealen Voraussetzungen, verwies aber auf die Trainingswoche mit den US-Boys im November in Colorado, wo Kröll mit von der Partie sein soll.

Guter Dinge zeigt sich auch Romed Baumann: „Die einwöchige Pause nach dem harten Trainingslager in Chile

haben mir sehr gut getan. Die Motivation vor so einer wichtigen Saison ist riesig. Die Umstellung (Anm.: auf Blizzard) war nicht einfach. Ich habe sehr viel getestet und freue mich schon, wenn ich dann voll angreifen kann.“

Auch Streitberger hat die Skimarke gewechselt: „Anfangs

hatte ich leichte Probleme mit dem neuen Material (Anm.: Head). Ich habe aber das Training in Chile perfekt für die Abstimmung nützen können. Wenn ich weiterhin konsequent trainiere und meine Hausaufgaben erledige, bin ich für die kommende Saison sehr zuversichtlich.“

St. Martiner Fußballdamen bald meisterschaftlich aktiv

Der Eifer ist groß, trotz Niederlagen in den ersten drei Testspielen

ST. MARTIN. Neben der Ersten und Reserve Herren sowie den drei Nachwuchsmannschaften hat der Fußballclub St. Martin seit einigen Monaten auch eine Damenelf. Die Initiative ging von Martina Krallinger aus, die für vorerst zehn Damen aus St. Martin und Umgebung ein gemeinsames Fußballtraining organisierte. Als Trainer stellte sich Bernhard Kainhofer aus der Herren-Reservemannschaft zur Verfügung.

Nachdem im ersten Halbjahr nur Trainingseinheiten auf dem Programm standen, wurden in den vergangenen Wochen Testspiele absolviert. Beim ersten Einsatz gegen die Damen des HFC St. Jakob am Thurn setzte



Mittelfristig wollen die St. Martiner Fußballdamen in den Meisterschaftsbetrieb einsteigen. In den Dressen der St. Martiner Amarena-Dancing-Cocktail-Bar machen sie bereits gute Figur.

Bild: SW/privat

es eine 1:9-Niederlage. Das Testspiel gegen die meisterschaftserprobten Damen des USC Goldegg endete 0:3.

Seit September hat Thomas Malter, auch ausgebildeter SFV-Trainer, das Training der mittlerweile 22 Spielerinnen im Alter von 13 bis 26 Jahren übernommen, Bernhard Kainhofer unterstützt ihn als Co-Trainer. Das jüngste Freundschaftsspiel gegen die Spielgemeinschaft Bad Vigaun/St. Koloman endete, nach St.-Martin-Führung, 1:6. Mehr als 200 Zuschauer verfolgten dieses Match, das im Rahmen des „St. Martiner Tags des Fußballs“ als Vorspiel zur Ersten durchgeführt wurde.